

Pressemitteilung

Ernst-Abbe-Hochschule Jena

Sigrid Neef

01.04.2016

<http://idw-online.de/de/news648746>

Kooperationen, Studium und Lehre
Gesellschaft, Pädagogik / Bildung, Philosophie / Ethik, Politik, Psychologie
regional



Gezielt nachfragen und diskutieren

Gemeinsame Seminarreihe von Universität und EAH Jena

In der kommenden Woche starten die Seminare zum Thema „(Sozial)-Pädagogische Handlungsfelder“, einer gemeinsamen Veranstaltungsreihe der Friedrich-Schiller-Universität und der Ernst-Abbe-Hochschule Jena. Sebastian Jende, Sozialpädagoge im Verein „Drudel11“, eröffnet die Reihe am 6. April mit dem Thema „Bewährungshilfe, Resozialisierung und Gewaltprävention“. Das Seminar beginnt um 17.00 Uhr (s.t.) im Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Jena, Am Planetarium 4, Seminarraum 1, im EG.

Die über das Sommersemester 2016 laufende Seminarreihe stellt die verschiedenen Bereiche sozialer, sozialpädagogischer und pädagogischer Arbeit vor und ist Teil des BMBF-Verbundprojektes „Entwicklung eines Programmes zur Flexibilisierung individueller Studienverläufe und Förderung hochschultypübergreifender Lehrkooperationen“.

Die Entwicklung einer beruflichen Identität ist kein geradliniger Prozess und mit dem Ende des Studiums nicht abgeschlossen. Die Vielfalt sozialpädagogischer Handlungsfelder stellt vor allem Studierende vor die Frage: „Welche Arbeitsfelder gibt es? Wo möchte ich persönlich hin?“

Das Studium der Sozialen Arbeit bietet eine große Bandbreite an beruflichen Optionen. Gerade zu Studienbeginn kann die Fülle an Informationen jedoch Verwirrung stiften. Einer der wichtigsten Eckpfeiler des Studiums sind deshalb Erfahrungen durch Orientierungspraktika oder das berufspraktische Semester. Die Entscheidung für ein Praktikum in einem konkreten Bereich kann für die spätere berufliche Entwicklung richtungsweisend sein.

Im Verlauf der neuen Seminarreihe berichten Praktiker und Praktikerinnen aus verschiedensten sozialpädagogischen Tätigkeitsbereichen aus ihrem Berufsalltag. Durch die Vorträge erhalten Studentinnen und Studenten die Möglichkeit, gezielt nachzufragen und mitzudiskutieren.

Die Veranstaltungen stehen allen Studierenden des Fachbereichs Sozialwesen der EAH Jena und des Instituts für Erziehungswissenschaft der Friedrich-Schiller-Universität offen. Sie finden wöchentlich statt, sind auf 1 ½ Stunden ausgelegt und beginnen jeweils um 17.00 Uhr. Die Veranstaltungsräume wechseln zwischen Räumlichkeiten der Universität (Institut für Erziehungswissenschaft, Am Planetarium 4, Seminarraum 1, EG) und der EAH Jena (Haus 5, Etage 3, Hörsaal 5).

fk / sn

URL zur Pressemitteilung: <http://www.eah-jena.de>

